



**Beschluss der Ratsversammlung
Nr. RBV-1792/13 vom 16.10.2013**

Antrag Nr. V/A 427/13-
Neufassung1

Eingereicht von

Mitglieder des Fachausschusses Umwelt und Ordnung

**Konkretisierung der Aufgaben und fachliche Unterstützung des Dialogforums
Flughafen Leipzig-Halle**

- I. Der Beschluss zum Dialogforum Flughafen Leipzig-Halle RBIV-1298/08 wird wie folgt geändert:
 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die alsbaldige Einrichtung eines Forums Flughafen Leipzig-Halle (FFL) in folgender Kernbesetzung hinzuwirken:
 - dem Bürgermeister und Beigeordneten für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig;
 - dem Bürgermeister und Beigeordneten für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig;
 - je einem Vertreter der im Stadtrat von Leipzig vertretenen Fraktionen;
 - je einem Vertreter der Ortschaftsräte von Ruckmarsdorf, Lützschena-Stahmeln, Lindenthal, Wiederitzsch, Seehausen, Böhlitz-Ehrenberg und der Stadtbezirksbeiräte Nordwest und Altwest;
 - einem Vertretungsberechtigten der Unternehmensgruppe Mitteldeutsche Flughafen AG;
 - einen Vertreter der Deutschen Post am Standort Leipzig-Halle Airport;
 - je einem Vertreter des Bundesverkehrsministeriums und der Deutschen Flugsicherung;
 - einem Vertreter der Landesdirektion Sachsen;
 - je einem Vertreter der Bürgerinitiativen, „BI gegen Flug- und Bodenlärm“, „IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.“, „Initiative gegen die neue Flugroute“, „BI Lindenthal gegen Lärm“.Die Leitung des FFL wird einem extern zu bestellenden, professionellen, unparteiischen und sachkundigen Moderator übertragen.
 2. In Umsetzung der Ziff.1 dieses Antrages wird die Verwaltung beauftragt mit den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen alsbald Kontakt mit dem Ziel aufzunehmen, dass diese dem zu schaffenden Forum beitreten. Soweit erforderlich ist die Ausdehnung des FFL auf die betroffenen Gebietskörperschaften in Sachsen-Anhalt auszudehnen.
 3. Aufgabe des FFL ist es:
 - zentrale Aspekte des Betriebs des Flugverkehrs und des Flughafens auf der Basis der Genehmigungslage,
 - Interessen der Anwohner und der Unternehmen der Luftverkehrswirtschaft,
 - Möglichkeiten der Reduzierung der Betroffenheit der Anwohner vorzustellen und auf Basis der Genehmigungslage zu diskutieren.Dazu gibt sich das FFL eine Geschäftsordnung.
Ziel ist es dabei,
 - gemeinschaftlich erarbeitete Vorschläge an die Fluglärmkommission weiterzuleiten,
 - Investitionen, soweit es Genehmigungslage und sonstige relevante rechtliche Voraussetzungen zulassen, der Mitteldeutschen Flughafen AG und der vor Ort ansässigen Luftverkehrswirtschaft zur Minimierung der Belastung der Anlieger durch den Flughafen Leipzig-Halle anzustoßen.

Darüber hinaus dient das FFL auch als Plattform zur frühzeitigen Information zur Entwicklung und zum Betrieb des Flughafens Leipzig-Halle.

Das FFL möge sich eines Expertengremiums bedienen, welches die Ergebnisse bzw. Meinungsbilder des FFL aufnehmen, um diese fachlich untersetzt an die Entscheidungsgremien zur Beschlussfassung weiterzugeben.

Neben Fachleute kann das Gremium bisher noch nicht beteiligte Interessengruppen einbeziehen.

II. Die Stadtverwaltung berichtet gegenüber dem Stadtrat bis zum 31.03.2014 über den Erfolg der Wiederbelebung des FFL in Kooperation mit der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Votum: mehrheitlich angenommen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung